

DIE CARITAS HILFT – UND BRAUCHT AUCH IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Wir laden Sie und Ihre Bekannten herzlich zu einer Mitgliedschaft ein

„Caritas“ bedeutet „Liebe“, und zwar Liebe für Menschen, die Not leiden. Bis heute ist uns diese „Caritas“ ein starkes, persönliches Anliegen. Wir laden Sie und Ihre Freunde, Bekannten und Angehörigen sehr herzlich ein, Mitglied im Caritasverband für den Landkreis Kronach e.V. zu werden und diese Liebe für Menschen aktiv mitzutragen.

Bereits mit einer jährlichen Spende ab 10,- €, können Sie Mitglied in unserem Verband werden und damit unsere Arbeit unterstützen. Ihre Mitgliedschaft signalisiert gleichzeitig auch Solidarität mit be-

nachteiligten, kranken und notleidenden Menschen in unserem Landkreis Kronach.

Wir heißen Sie sehr herzlich als neues Mitglied in der Kronacher Caritas willkommen!

Wenn Sie schon eines unserer treuen Mitglieder sind, dann würden wir uns über Ihre Mitgliederwerbung und Fürsprache in Ihrem Umfeld sehr freuen.



Soziale Hilfen	Alten- und Pflegeheime
<ul style="list-style-type: none"> * Allgemeine Soziale Beratung (2000 Beratungen jährlich) * Kur- und Erholung (250 Beratungen jährlich) * Sozialpädagogische Familienhilfe * Selbsthilfeunterstützungsstelle * Sozialladen „Lädla“ * Kleiderkammer * Suppenküche (ca. 5.000 hilfsbedürftige Nutzer) 	<ul style="list-style-type: none"> * Altenheim „St. Elisabeth“ Wallenfels (93 Bewohner) * Bürgerspital Kronach (36 Bewohner)

Ambulante Pflege	Jugendhilfe Schulen
<ul style="list-style-type: none"> * Sozialstation Kronach (130 Patienten täglich) * Sozialstation Steinwiesen (280 Patienten täglich) * Betreutes Wohnen „In der Heimat wohnen“ Teuschnitz 	<ul style="list-style-type: none"> * Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien (1500 Beratungen jährlich) * Heilpädagogische Tagesstätte * Kinderhorte Wallenfels und Kronach (über 80 Kinder) * Jugendsozialarbeit * täglich 500 Kinder in Betreuungskonzepten an Schulen im Landkreis

Beitrittserklärung in den Caritasverband für den Landkreis Kronach e.V.

Name und Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Adresse: _____

Ich melde mich als Mitglied des Caritasverbandes für den Landkreis Kronach e.V. an und bitte um Zusendung eines Mitgliederausweises.

Ich bin bereit, die Caritasarbeit durch einen Mitgliedsbeitrag/Spende in der Höhe von Euro _____ jährlich zu fördern (Mindestbeitrag 10 Euro).

Hiermit ermächtige ich Sie – bis auf Widerruf – den Mitgliedsbeitrag/Spende bei Fälligkeit zu Lasten meines nachstehenden Kontos einzuziehen.

Meine Kontonummer: _____ BLZ: _____

Mein Geldinstitut: _____

(Wenn kein Bankeinzug erwünscht, dann bitten wir um Überweisung des Mitgliedbeitrages bis spätestens 30.05. eines Jahres auf das Konto des Caritasverbandes Kronach: Raiffeisen-Volksbank Kronach, Kto.-Nr. 200 000 833, BLZ 773 616 00)

Ort und Datum: _____

Unterschrift: _____

(Ihre Beitrittserklärung senden Sie bitte an den Caritasverband für den Landkreis Kronach e.V., Adolf-Kolping-Str. 18, 96317 Kronach – „Vergelt's Gott“)



Herausgeber:
Caritasverband für den Landkreis Kronach e.V.
Adolf-Kolping-Str. 18
96317 Kronach
Tel. 09261/605620
www.caritas-kronach.de

Verantwortlich:
Cornelia Thron
Geschäftsführerin

Fotos:
Caritas Kronach (3)
Deutscher Caritasverband/KNA (4)

Caritas informiert

JULI 2012



AKTUELLES AUS DER ARBEIT DER CARITAS IM LANDKREIS KRONACH



SOMMERFEST DES BÜRGERSPITALS UND DER SOZIALSTATION KRONACH

„Wir feiern heut ein Fest“ – Flotte Tänzer im Bürgerspital

Tänzer und Tänzerinnen bewegen ganz im Takt eines flotten Liedes ihre Arme, Hände, ihren Oberkörper und den Kopf. An und für sich nichts Ungewöhnliches. Doch die älteren Herrschaften, die sich gerade ganz der Musik hingeben, schweben nicht etwa über eine Tanzfläche, sondern sie sitzen im Kreis. Sie sitzen im Kreis und tanzen?

Ein Widerspruch? Nein, sondern ein Angebot des Bürgerspitals für seine Be-

wohner, das sich schon über Jahre großer Beliebtheit erfreut. Die betagten Herrschaften mit der Musik im Blut lieben es sich dann auch nicht nehmen, ihre Tanzkünste beim Sommerfest ihrem staunenden Publikum zu präsentieren. Diese mitreisende Showeinlage war

aber nicht das einzige Highlight beim traditionellen Sommerfest des Bürgerspitals



Für Kinder ein „warmes Mittagessen“ mit CARITAS-Wohlfahrtsmarken

Jede Marke zählt.

Aus dem Erlös fördert die CARITAS zum Beispiel die Jugendarbeit; es werden alte, kranke und behinderte Menschen unterstützt und Opfern von Kriegen und Naturkatastrophen wird geholfen.

Beim Caritasverband Kronach wird ganz konkret Kindern geholfen. Man glaubt es kaum, aber viele Eltern sind nicht mehr in der Lage, ihren Kindern ein „warmes Mittagessen“ zu bezahlen.

Wer Wohlfahrtsmarken kauft, der hilft helfen. Engagieren auch Sie sich für mehr Menschlichkeit! Wir freuen uns auf Ihre Bestellung. Geschäftsstelle Caritasverband Kronach – Tel. 09261/605620

55+25
JEDER CENT ZÄHLT!



EDELSTEINE
DIE NEUEN
WOHLFAHRTSMARKEN
AB 2. JANUAR 2012

zusammen mit den Patienten der Caritas Sozialstation Kronach in der Kühnlenzpassage. Zahlreiche Ehrengäste, Bürger, Bewohner, Patienten und deren Angehörige konnte der zweite Vorsitzende des Caritasverbandes Björn Kleyhauer willkommen heißen. „Besser kann Integration zwischen Alt und Jung im Herzen der Innenstadt von Kronach nicht gelebt werden, wie hier und heute“, freute er sich sichtlich. Wie Caritas-Geschäftsführerin Cornelia Thron ausführte, leben derzeit 36 Bewohner im kleinen aber feinen Bürgerspital in Kronach und über 130 Frauen und Männer werden pro Tag seitens der Caritas Sozialstation in Kronach zu Hause gepflegt. Und diese Betreuung erfolgt mit viel Liebe, hoher Professionalität und im christlichen Auftrag. „Ich möchte allen Mitarbeitern für ihre tägliche liebevolle Arbeit danken und für die Begeisterung, mit der sie das Leben unserer Senioren bunt werden lassen“, zeigte sich Thron sehr dankbar und schloss sich den fröhlichen, sitzenden Tänzern an. ■

20 JAHRE CARITAS ALTEN- UND PFLEGEHEIM „ST. ELISABETH“ IN WALLENFELS

„Das Haus ist ein Segen für die Menschen“

Wallenfels und sein Caritas Alten- und Pflegeheim „St. Elisabeth“ gehören zusammen wie Topf und Deckel. Im Juli feierte das Seniorenhaus die 20-jährige Caritas-Trägerschaft mit einem Festgottesdienst und einem Sommerfest, das der Pfarrgemeinderat und die Kirchenverwaltung der Pfarrei „St. Thomas“ ausrichtete.

„Dieses Haus ist ein Segen für die Menschen und für Wallenfels. Und es wurde so viel Gutes in all den Jahren getan“, betonte Pater Heinrich beim Festgottesdienst in der Kapelle. „Der Patient ist im christlichen Glauben das Abbild Christi und wird auch hier im Hause so behandelt“, sagte der Priester. Diözesan-Caritasdirektor Gerhard Öhleln lobte den mutigen Schritt, der vor 20 Jahren gemacht wurde. In einer Zeit, wo alles marktorientiert funktionieren

müsse, dürfe die Pflege nicht beeinträchtigt werden. „Eine menschenwürdige Pflege ist unsere tägliche Herausforderung“, sagte Öhleln.

30 Jahre ehrenamtlicher Besuchsdienst

Zusammen mit der Geschäftsführerin des Kreis Caritasverbandes Kronach, Cornelia Thron, führte Öhleln auch Ehrungen durch. Untrennbar mit der Geschichte des Altenheim St. Elisabeth verbunden ist der Besuchsdienst, der bereits 1982, als das Haus noch in der Trägerschaft der Stadt Wallenfels war, ins Leben gerufen wurde. Die beiden Gründerinnen des sehr rührigen Besuchsdienstes, der seit über 30 Jahren das Leben in St. Elisabeth bereichert, Mar-

ga Spranger und Rosi Hentschel, sind bis zum heutigen Tag aktiv. Deshalb wurden an diesem Festtag die beiden Frauen für 30-jährige ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohl der Patienten ausgezeichnet. Für 20 treue Jahre wurden Anneliese Müller, Hilde Lauterbach und Maria Gräf geehrt.

Für zehn Jahre Mitarbeit wurde Lore Förner gedankt. Die 25 Frauen und Männer der Gruppe besuchen mindestens einmal wöchentlich die 93 Bewohner des Pflegeheimes. Sie werden von allen sehnsüchtig erwartet und bringen große Freude in den Alltag der Senioren. ■



NEUER GESAMTVORSTAND GEWÄHLT

Dekan Michael Dotzauer an der Spitze des Caritasverbandes Kronach

Dekan Michael Dotzauer (Wilhelmsthal) ist neuer Vorsitzender des Caritas-Kreisverbandes Kronach. Eigentlich habe er mit den Aufgaben als Dekan und für zwei Pfarrgemeinden genug zu tun. Der Wunsch nach Kontinuität im Vorstand der Caritas habe ihn aber überzeugt. „Dekan Dotzauer gehört dem Vorstand seit zweieinhalb Jahren als Geistlicher Beirat an. Daher ist er sehr vertraut mit der derzeitigen Verbandssituation und der laufenden Vorstandsarbeit und somit ein Garant für die notwendige Stabilität“, sagte zweiter Vorsitzender Björn Kleyhauer.

Der Dienst am Menschen, die konkrete Hilfeleistung seien ein wesentliches Kernanliegen der Kirche, so der neue Vorsitzende. Für viele Menschen verlaufe der Zugang zur Kirche allein über die Caritas. Er als Pfarrer und Dekan könne zur Vernetzung mit den Pfarrgemeinden beitragen.

So ergänze Dotzauer das geschäftsführende Team der Kronacher Caritas – Cornelia Thron steht als Geschäftsführerin für die betriebswirtschaftliche Kompetenz, der zweite Vorsitzende Björn Kleyhauer



Der Caritas-Kreisverband Kronach hat einen neuen Vorstand (von links): Christina Neubauer, Hans Jürgen Möhrle, Hans Neubauer, Diözesan-Caritasdirektor Gerhard Öhleln, 2. Vorsitzender Björn Kleyhauer, Geschäftsführerin Cornelia Thron, Gerhard Steidl, 1. Vorsitzender Dekan Michael Dotzauer, Josef Grünbeck, Sybille Püttner, nach 25 Jahren Amtszeit scheidendes Vorstandsmitglied Barbara Seubold, Bernhard Müller und Gisela Zeitler. (auf dem Foto fehlend: Peter Ebertsch)

Wir wünschen dem neuen Vorstand Gottes reichen Segen für seine wertvolle Arbeit!

als selbständiger Rechtsanwalt für Kompetenz in Sachen von Rechtsfragen – um die theologische Kompetenz und Stärke damit auch die Darstellung der Caritas als christlicher Verband.

Mit Rat und Tat steht den Dreien ein hoch professionelles und sehr engagiertes Vorstandsteam aus 8 Beisitzern zur Seite, die ebenfalls für die nächsten drei Jahre neu gewählt wurden.

KUR UND ERHOLUNG

Mütter und Väter haben ein Recht auf eine Kur

Familienarbeit strengt an. Viele Mütter fühlen sich wie in einem Hamsterrad gefangen. Wenn Mütter nicht mehr „funktionieren“, wird es häufig eng im Familienalltag. Bei all den Anforderungen rund um die Uhr bleibt ihre eigene Gesundheit oft auf der Strecke. Kommen Belastungen hinzu wie Partnerschaftsprobleme, Job und Erziehung unter einen Hut zu bringen, ein krankes Kind oder finanzielle Sorgen, dann ist plötzlich der Akku leer gebrannt und es kann sich ein Burnout entwickeln.

Hier hilft oft nur noch eine echte Auszeit:

Eine Kur mit Zeit zum Atemholen, für Therapien und Hilfe, um eine neue Richtung und Kraft für den Alltag zu finden.

Mutter-/Vater-Kind-Kuren sind eine Pflichtleistung der Krankenkasse – zur Vorsorge oder als Rehabilitation. D.h. wenn der Arzt eine Kur verordnet, ist sie auch gerechtfertigt. Doch das Antragsverfahren schreckt viele erschöpfte Mütter ab. Wer sich dies alleine nicht zu-



traut, sollte sich bei der kostenlosen Beratungsstelle der Caritas Hilfe holen.

Wir unterstützen Kurbedürftige im gesamten Prozess, von der Beantragung bei der Krankenkasse über die Reservierung eines geeigneten Kurhauses bis hin zur Vermittlung eines Nachsorge-Angebotes.

Auch bei einer abgelehnten Kur sind wir bei dem Widerspruch gerne behilflich und viele abgelehnte Erstanträge werden im Widerspruchsverfahren bewilligt.



Senioren- und Kindererholung

Auch betreute Senioren-Erholungen, sowie Kindererholungen in den Sommerferien, für die bei Bedarf Zuschüsse für finanziell schwache Familien beantragt werden können, werden von uns vermittelt.

Wir freuen uns, wenn wir Ihnen weiterhelfen - Caritasverband für den Landkreis Kronach e.V. – Soziale Beratung – Kur- und Erholung -Tel.: 09261 / 605620

KOSTENFREIE NACHHILFE UND HAUSAUFGABENBETREUUNG FÜR BENACHTEILIGTE SCHÜLER

Aktion „Schülerpaten“ sucht ehrenamtliche Mitstreiter

Die Mitarbeiterinnen unserer Sozialen Beratungsstelle werden in ihrer täglichen Arbeit immer wieder mit dem Problem konfrontiert, dass Familien nicht genug Budget haben, ihre Kinder bei schulischen Problemen selbst zu fördern oder entsprechend fördern zu lassen. Kommerzielle Nachhilfe kostet viel Geld, die Grenzen für Leistungen aus dem Bildungspaket sind eng gesteckt und Projekte wie „Schüler helfen Schülern“ nicht überall vorhanden.

Der Caritasverband vermittelt deshalb seit einigen Jahren kostenlose Hilfe beim Lernen und bei den Hausaufgaben für Kinder aus benachteiligten Familien. Die ersten SchülerpatInnen wurden durch

das freiwillige soziale Schuljahr gewonnen und haben die bedürftigen Kinder über ein Schuljahr 1x wöchentlich sehr erfolgreich begleitet. Mittlerweile wurde die Aktion auch auf Erwachsene ausgedehnt, die als Schülerpaten jungen Menschen hilfreich beim Lernen zur Seite stehen.

Wir suchen deshalb Menschen, die gerne mit Kindern und Jugendlichen zusammen arbeiten und sich 1x wöchentlich für 2 Stunden ehrenamtlich engagieren möchten. Schön wäre es deshalb, aus einem Pool von ehrenamtlichen Schülerpaten schöpfen zu können, um die För-



derung möglichst wohnortnah für Familien anbieten zu können.

Die Ehrenamtlichen werden vom Caritasverband entsprechend begleitet und angeleitet. Am Ende der Tätigkeit wird ein Zertifikat ausgestellt, das z.B. einer Bewerbung beigelegt werden kann.

Wir freuen uns auf Sie. Caritasverband für den Landkreis Kronach e.V., Birgit Weickert, Dipl. Sozialpädagogin (FH) - Tel. 0 92 61 / 605620

